

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich: 2 Bde. 25 Pfg.

Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

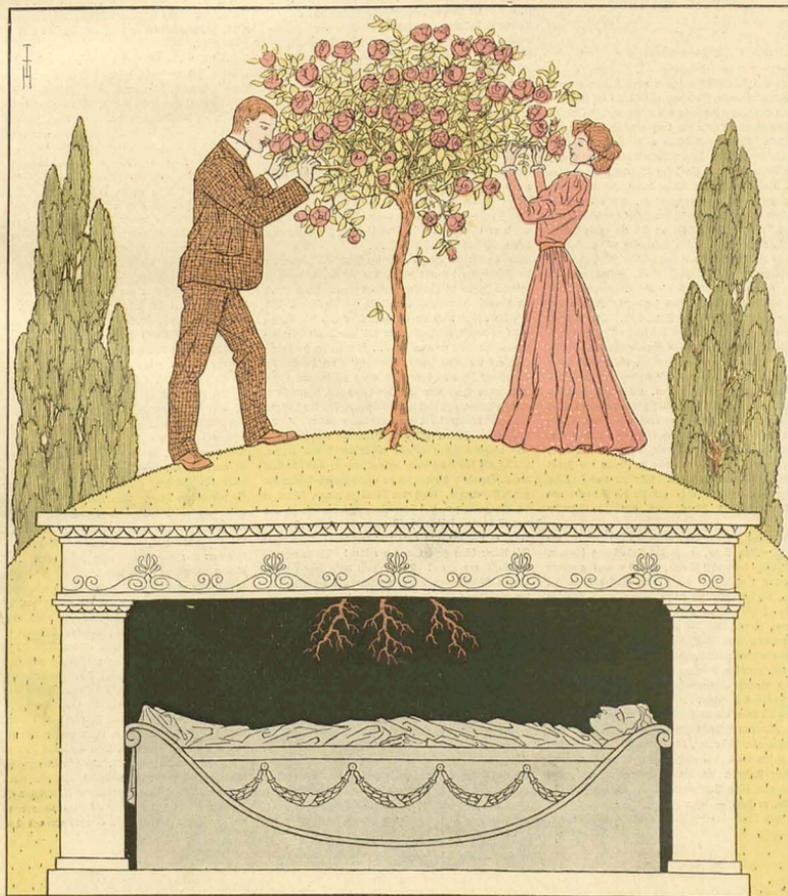
Sacr. Post-Beitragsschiff: Bn. 834

Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

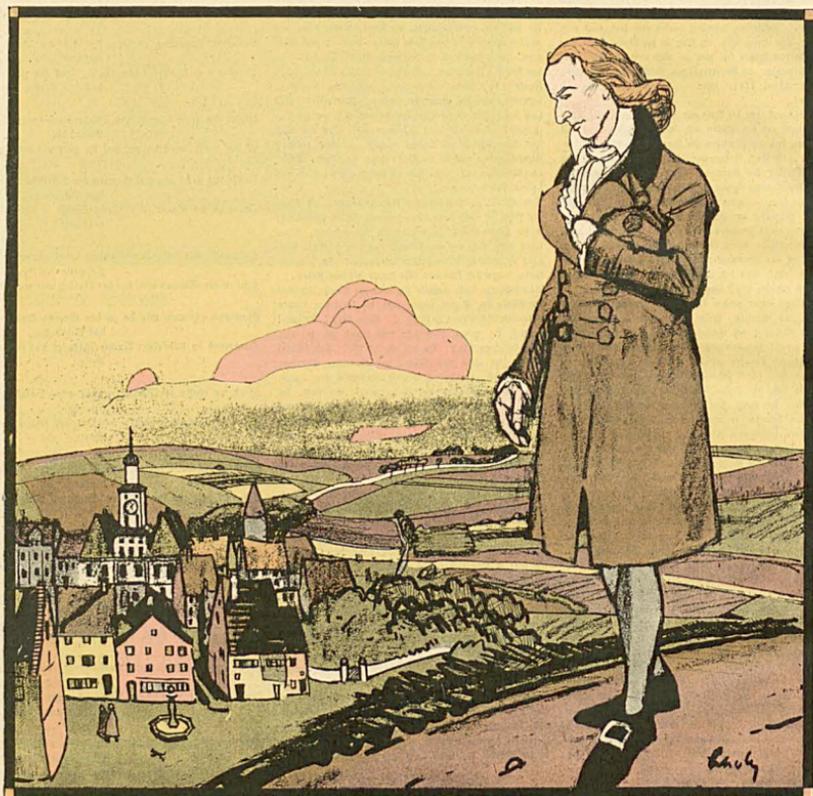
An Friedrich Schiller

(Zeichnung von Th. Th. Sime)



Seinem Andenken

(Zeichnung von Wilhelm Schatz)



Sie preisen dich heute in hohen Sälen
Und mehrten den Ruhm dir mit gnädigem Sinn,
Und weil sie zu ihren Freunden dich zählen,
Sie meinen, es sei dir ein großer Gewinn.

Du wiest der klingenden Worte nicht acht
Und schreitest am lärmenden Haufen vorbei,
Magst sinnend die deutsche Heimat betrachten,
Sie schmückte sich lieblich im wonnigen Mai.

Da liegen rings die gefegneten Auen
Und Hügel und Täler im Frühlingsgewand,
Du kannst mit frohlichem Herzen sie schauen.
Es hegt dich in Liebe das Vaterland.

Denn weil es Treue bei dir hat gefunden,
Bereitet das Volk dir am Herde den Platz
Und hütet wie heute, zu allen Stunden
Die Worte des Dichters als köstlichen Schatz.

König Thoma

Seine Darsteller

(Zeichnungen von O. Gutbrannen)



„Das hab' ich nicht gewollt!“



Kein Anagnostisch Aller blühte,
Keines Mediciners Güte
Käufte der denischen Kumpf;

Sie ward nicht gepflegt vom Kuhme,
Sie entfalte die Blume
Nicht am Strahl der Färgstengn. Stiech Schütz

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Anzeigen pro Nummer 20 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 5.00 M., im Ausland 3.60 M., pro Jahr 9 M., (bei direkter Zusendung 12 M., resp. 14.40 M.). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besseres Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 30 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 2.50 M., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Österreich-Ungarn 4.20 M., in Rolle verpackt 6 M., im Ausland nur in Rolle 7 M.), pro Jahr 14 M., (bei direkter Zusendung 16.80 M., in Rolle verpackt 24 M., im Ausland nur in Rolle 28 M.), Inseraten-Gebühren für die 2 populäre Tagesblätter 1 M. Reichsbankrechnung.

Annahme der Inserate durch die Anzeigen-Verwaltung des „Simplicissimus“, Kaulbachstr. 91, sowie durch sämtliche Bureaux der Anzeigen-Expedition Rudolf Mosse.

WARNUNG!

Da das Kaiserl. Patentamt uns den Schutz für die von uns zuerst als „Dr. Hommel's Haematogen“ in den Handel eingeführte Wortmarke „Haematogen“ wegen verspäteter Anmeldung definitiv versagt hat, so ist sie zum „Fremdzeichen“ geworden, das heißt, es kann jedermann ein beliebiges Produkt „Haematogen“ nennen. Man lasse sich Nachahmungen nicht aufreden und verlange daher ausdrücklich die „Originalmarke“ Nicolay & Co., Hanau a. M.

das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen.

Kandersteg

1200 M.
ü. M.

Berner Oberland (Schweiz)

Route: Gemmi-Leuk-Zermatt (von Thun oder Interlaken)

Täglich 2 Postkurse von Eisenbahnstation Frutigen (2 Std.)

Klimatischer Luftkurort und Touristenstation I. Ranges (1000 Betten) Sommer- und Winterressort.

Auf ebenem Hochplateau inmitten gigantischer Hochgebirgs- und Gletscherzonen gelegen. Ausgangspunkt für Hochgebirgstouren in grossartige Schneefelder und Eismengen, Überbrücke ins Gebiet der Jungfrauengebirge, nach Mürren etc. 3 Kabinetten. Tüchtiges Führerkorps. Prachtige Spaziergänge und Ausflüge im Tal, speziell zum fesselhaften, weithinläufigen

Blausee und Oeschinensee, sowie ins Gasterthal, Gemmi etc. etc.

Zahllose Wasserfälle. Reiche Alpenflora. Vorzügliche Quellwassererzeugung. Elektrisches Licht. Privilegie. Gute Verpflegung. Lawn-Tennis.

Angenehmster Aufenthaltsort für Gesunde und Erholungsbedürftige.

Hôtels und Pensionen: Alpenrose (D. Schmid), Bären (Ed. Egger), Bellevue (A. Rikli), Blausee (H. Jeanol), Blümlisalp (D. Wandth), Kurhaus Kandersteg (G. Bachler), Parkhotel Gemmi, Grand Hôtel Kandersteg (F. von E. Reutter), Müller (A. Müller), Oeschinensee (D. Wandth), Schwarbach (J. Schrey, Grand Hôtel Victoria, Wildalpbühl-Gemmi (Verano), Fremdenverkehrsamt, eischer, Prospekte durch die Hotelbesitzer und das Verkehrs-Bureau Kandersteg.

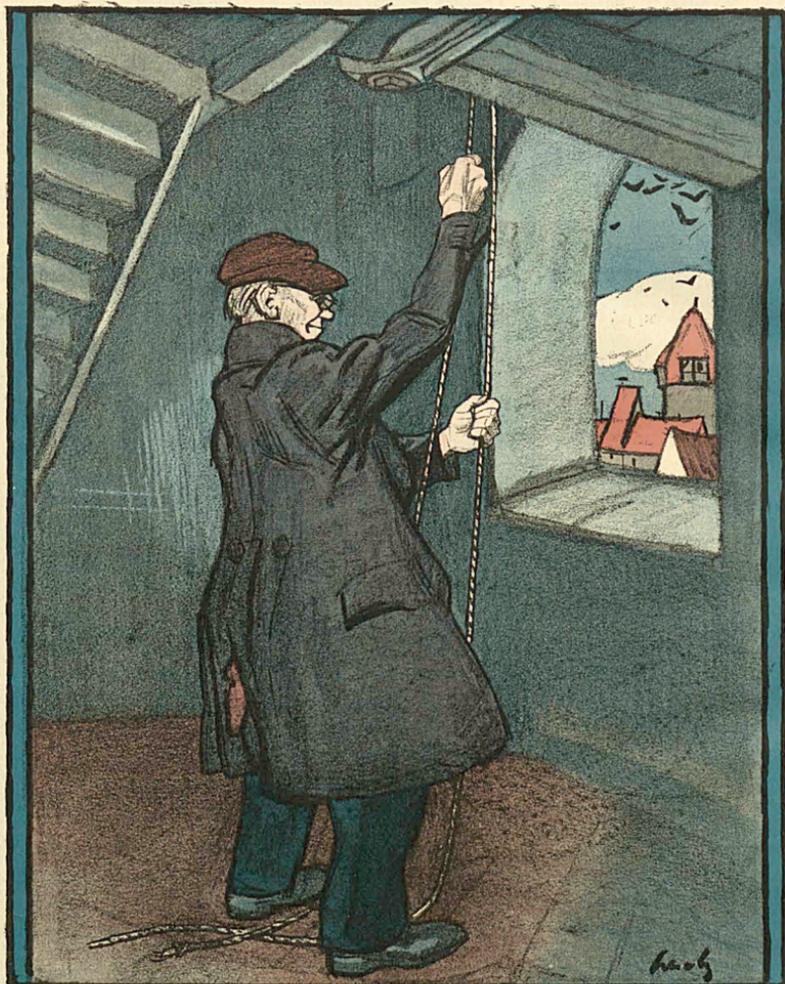
Jagd- u. Strassen-Pelerine

sehr beliebt mit Tragblenden und Kapuze 180 cm. lang. No. 8, Zeitungsgröße 11 M. 12.00, No. 9, Zeitungsgröße 12 M. 12.00, No. 10, Zeitungsgröße 13 M. 12.00, No. 11, Sommer-Kanzeln, extra leicht und fein, das Angenehmste im Tragen, M. 12.00. Alle Pelerines sind wasserdicht imprägniert. Stoffmuster aus Wunsch frei. Dreifache Hülse. Preisboth ab. Leders-Bekleidung, Sport- u. Herren-Modell-Ateliers, Excelsior Manufactur August Wils, Eisenach 15 K.



Der Glöckner

(Zeichnung und Gedicht von Wilhelm Scholz)



Im Land geht ein Ueberten um,
Ob es sündigen sel,
Dah man mit einem Glöckner macht
Ein gar so groß Geshrei.

Et farb ja schon vor hundert Jahr,
Iur feiner Glöck Klans,
Der lönt noch jent so voll und rein,
Man hört ihn woöl noch lang.

Das Verbeind und den schwarzen Schiffs
Seg mir, Luise, an,
Mir' is so sonntäglich zumut,
Wilt läuten, was ich kann.

Ob man ihn feiert oder nicht,
Auf immer wird beibeh'n
Doch feiner Glöck heller Lon,
Den kann kein Sturm verweh'n.

Doch weil ich auch ein Glöckner bin,
Kann ich nicht anders den:
Als dah ich ihm zu Ehren laß
Erschollen mein Gekläut'.



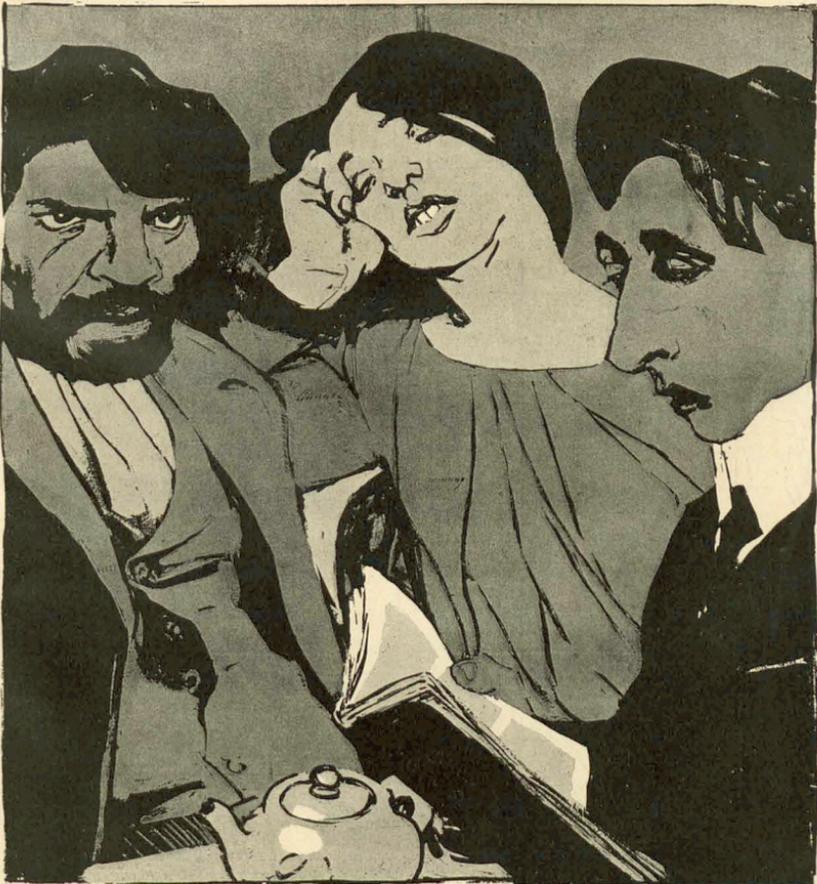
Beiblatt des Simplificissimus

München, den 9. Mai 1905

Verlag von Albert Langen in München

Im Nachtcafé

(Zeichnung von G. Böhm)



„Spre auf mit Schiller! Hätten sie mir nur meine Wortschlumpfriche nicht gepfundet, dann würde das Volk sehen, was ein Dichter ist.“

Schiffermonumente

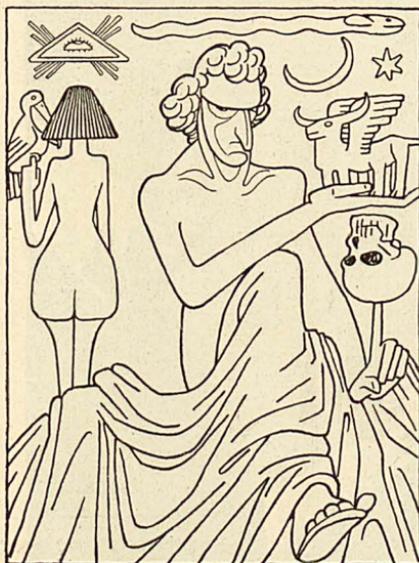
(Zeichnungen von C. Gutfreund)



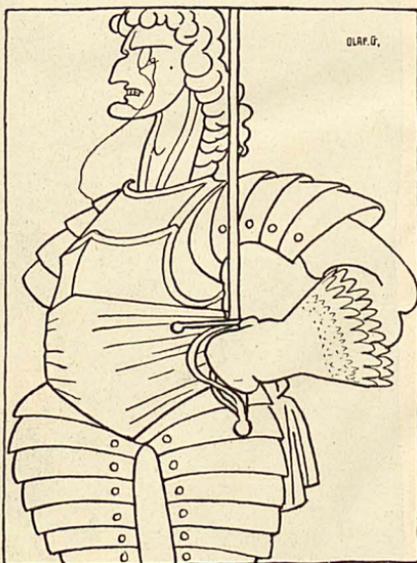
Zherwalben



Hodin

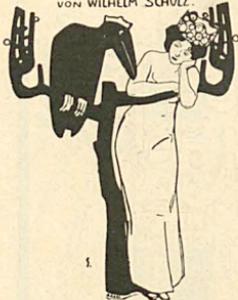


Singer



Tiergartenauffassung

MÄRCHEN
BILDER UND GEDICHTE
VON WILHELM SCHULZ.



Märchen

Album
Dreißig Blatt in farbigem Kunstdruck
Groß-Quartformat
Drittes Taufend
Gebunden 6 Mark

Das literarische Echo. Berlin: ... In dem Bildermaße Schulz lebt ein unverfälschter Romanerzähler und Phantast. Königliche Hofmaler, Hofkapellmeister, Dichter, Degen, Ritter, Nerven, Gelehrter, Gredner bewähren seine Phantasie und seine Meist im Stoffeisen erhaltene Werte, und die weichen weiblichen Züge, die harmlos verkommen, tragen das Schöne der Dichtermanier über der Nüchternheit. Schon eigenartiger Sauber lebt diesen Märchenabläufe in Drey und Vier in Schicht, der wie wenig andere die Quellen der besten Vergangenenheit und Gegenwart noch rauchend hört.

Der Pruzeltopf

Ein Kinderbuch
Mit vielen bunten Bildern
Kartoniert 3 Mark

Berliner Börsen-Courier: Ein gutes Buch ist immer froh zu begrüßen, aber doppelt und dreifach froh ein gutes Kinderbuch. So heißen wir denn herzlich willkommen eine Waage von Wilhelm Schulz: „Der Pruzeltopf“, ein sehr geliebter Sommer Leichter über den Seiten dieses Buches, das durch die hübsche amüsanter Unterhaltung das beste Vergnügen unserer Kleinen erregen wird. Aber auch Erwachsene werden sich über das elegant ausgestattete Pruzeltopf freuen, das reiche Kunst und reiche Freude ins Leben unablager Ständer tragen wird.

In den meisten Buchhandlungen vorrätig

Albert Langen, Verlag für Litteratur und Kunst, München-S

Suchen erschienen:

Leo Erichsen:

An der Grenze des
Übersinnlichen.

Unser Seelenleben — Hypnose
Hysterie — Telepathie

Der persönliche Einfluß.
Ein neuer Weg zum Erfolg!

Preis M. 2.—, geb. M. 3.—

Verlag: Josef O SINGER,
Strassburg 1. E.

Prockhaus
Konversations-Lexikon

Neueste revidierte Jubiläumsausgabe liefern wir komplett in 17 starken Halbleinbänden unter Bedingungen, welche eine kaum fühlbare Anschaffungsweise bedeuten. Illustrierten Luxusprospekt No. 213 E. auf Verlangen gratis.

Bial & Freund, Breslau 2

Letztere wollen sich mildern

Simplicissimus-
Sonderdrucke

Erschienen sind 28 Blatt in farbigen Reproduktionen nach Originalen der Simplicissimus-Künstler

Preis jedes Druckes 3 Mark

Illustrierte Verzeichnisse
gratis und franko



Steinen „Das Laufmädchen“



Rudolf Wilke „Der Philosoph“

Künstlerischer Wandschmuck

„Das verbotene Buch“ ist die grosse, farbige Wiedergabe eines

Oelgemäldes

von F. von Reznicek. Dieses Blatt, das in dem eleganten Passepartout einen wundervollen, sehr dekorativen Wandschmuck bildet, ist in bezug auf Format und Treue in der Wiedergabe des Originals ein Meisterwerk des in den letzten Jahren zu so bedeutender Höhe geführten autotypischen Dreifarben-drucks.

Preis des Blattes in
Passepartout 10 Mark



F. v. Reznicek „Das verbotene Buch“

Bild-Größe 48:39 cm, Passepartout-Größe 71:63 cm

Zu beziehen durch die meisten
Buch- und Kunsthandlungen oder
direkt von

Albert Langen

Verlag für Litteratur und Kunst

in

München-S